

Media Release Deutsche Börse Photography Foundation

Frankfurt am Main, 11. Oktober 2018

Deutsche Börse Photography Foundation zeigt „To be continued“

- Ausstellung über das Phänomen der Serialität in der Fotografie von 12. Oktober 2018 bis 11. Januar 2019 in The Cube, Eschborn

Die Deutsche Börse Photography Foundation zeigt vom 12. Oktober 2018 bis 11. Januar 2019 die Ausstellung „To be continued“. Mit über 120 Arbeiten von 20 internationalen Künstlern aus der Art Collection Deutsche Börse widmet sich diese dem Phänomen der Serialität und dessen unterschiedlicher Anwendung in der Fotografie. Die Ausstellung ist in der Unternehmenszentrale der Deutschen Börse, The Cube, in Eschborn zu sehen.

„To be continued“ – Fortsetzung folgt. Was aus populären Fernsehserien vertraut ist und auf die Erwartungshaltung und Sehgewohnheiten moderner Mediennutzer anspielt, gilt auch für in der Fotografie genutzte Verfahren. Mehr oder weniger zahlreiche Einzelbilder erfahren in der gemeinsamen Erzählung eines übergeordneten Themas eine inhaltliche und ästhetische Verbindung. Dabei kann der serielle Charakter eines fotografischen Werks zuweilen subtil in Erscheinung treten oder als visueller Rhythmusgeber deutlich vernehmbar sein.

Die ausgestellten Fotografien erfassen ein breites Spektrum der Beschäftigung mit seriellen Mustern und deren künstlerischer Umsetzung: vom akribischen, jedes Jahr erweiterten Langzeitporträt der vier „Brown Sisters“ von Nicholas Nixon über die menschenleeren Lesesäle und Bibliotheken von Candida Höfer bis hin zu den heute beinahe vergessenen Weltkriegsfriedhöfen in Frankreich und Belgien bei Aymeric Fouquez. Eine besonders konsequente Umsetzung der Serialität kennzeichnet die Werkgruppe „Typologien“ des Künstlerpaares Bernd und Hilla Becher, die sich mit Industriefassaden im Ruhrgebiet auseinandersetzt und zu den Klassikern zeitgenössischer Fotografie gehören.

In anderen gezeigten Werken ergibt sich der serielle Charakter eher aus dem behandelten Thema. So wie bei Julian Röder, der mit seinem Projekt „Summits“ mit einem konzeptionell-dokumentarischen Ansatz die Protestkundgebungen rund um verschiedene G8-Gipfel in ruhigen, geordneten Standbildern festhält. Gleiches gilt für Beat Streuli: Seine Fotografien aus Fußgängerzonen internationaler Großstädte bewegen sich im Spannungsfeld zwischen öffentlicher Anonymität und intimer Selbstversunkenheit der gezeigten Menschen.



Die Ausstellung wurde von Sebastian Knoll und Alexandra König kuratiert.

Künstlerliste:

Bernd Becher (1931-2007) und Hilla Becher (1934-2015), Anna Blume (*1937) und Bernhard Blume (*1937), Rineke Dijkstra (*1959), Angela Fensch (*1952), Samuel Fosso (*1962), Aymeric Fougez (*1974), Göran Gnaudschun (*1971), Jitka Hanzlova (*1958), Candida Höfer (*1944), Axel Hütte (*1951), Mike Mandel (*1950), Nicholas Nixon (*1947), Julian Röder (*1981), Thomas Ruff (*1958), Karl-Hugo Schmölz (*1917), Alfred Seiland (*1952), Beat Streuli (*1957), und Jürgen Teller (*1964).

Anmerkungen für Redaktionen:

Im Anhang finden Sie eine Übersicht zu den Pressebildern, gern senden wir Ihnen auf Anfrage die Motive in druckfähiger Qualität.

Informationen für Besucher:

Die Ausstellung kann im Rahmen von Führungen nach vorheriger Anmeldung kostenfrei besichtigt werden.

Termine für öffentliche Führungen:

Do, 18.10.: 18.00 Uhr / Frei, 26.10.: 18.30 Uhr / Di, 6.11.: 18.00 Uhr / Fr, 16.11.: 18.30 Uhr / Do, 22.11.: 18.00 Uhr / Mi, 28.11.: 18.00 Uhr / Mo, 10.12.: 18.30 Uhr / Di, 8.1.2019: 18:00 Uhr, Fr, 11.1.2019: 18:30 Uhr.

Weitere Termine für Gruppen sind nach Absprache möglich.

Ort: The Cube, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn

Die Anmeldung zu den öffentlichen Führungen erfolgt unter:

<https://www.deutscheboersephotographyfoundation.org/de/veranstaltungen.php?from=1829>

Pressekontakt:

Media - Deutsche Börse Photography Foundation:

Leticia Adam Tel. +49 69 211 1 27 66

Leticia.adam@deutsche-boerse.com

Über die Deutsche Börse Photography Foundation

Die Deutsche Börse Photography Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Frankfurt. Die Schwerpunkte der Stiftungsaktivitäten liegen im Bereich Sammeln, Ausstellen und Fördern von zeitgenössischer Fotografie. Im Jahr 1999 hat die Gruppe Deutsche Börse mit dem Aufbau ihrer Sammlung zeitgenössischer Fotografie begonnen. Der weitere Ausbau der Art Collection Deutsche Börse, die aktuell rund

1.800 Arbeiten von über 120 internationalen Künstlern umfasst, gehört zu den zentralen Aufgaben der Stiftung. Die Sammlung und ein wechselndes Ausstellungsprogramm sind öffentlich zugänglich. Gemeinsam mit der Photographers' Gallery in London vergibt die Foundation jährlich den renommierten Deutsche Börse Photography Foundation Prize. Die Förderung von jungen Künstlern ist der Stiftung ein besonderes Anliegen. Sie unterstützt diese in Form von Auszeichnungen, Stipendien, Ausstellungen und Kooperationen mit anderen Institutionen, wie dem Foam Talents Programm des Foam Fotografiemuseum Amsterdam. Weitere Schwerpunkte sind die Unterstützung von Ausstellungsprojekten internationaler Museen und Institutionen sowie der Ausbau von Plattformen für den wissenschaftlichen Austausch über das Medium.

Mehr Informationen finden sie unter www.deutscheboersephotographyfoundation.org.